



38 Jahre VFF – Chronik (1983–2021)

1983

Auf Initiative von Institutsleiterin Frau Marion Schreiber treffen sich am **10.12.** insgesamt 61 Interessierte (Dozent*innen und Absolvent*innen) zur konstituierenden Sitzung. Als Gründungsmitglieder unterzeichnen die Satzung: David Graeme Cunningham, Heinz Fiebiger, Barbara Gabel-Cunningham, Monika Mahr, Anne Piotrowsky-Rochefort, Josef Schleinkofer und Marion Schreiber. Zum Vorsitzenden wird Eugen Schumm gewählt, Josef Schleinkofer und Claudia Zahn übernehmen das Amt des Schriftführers bzw. der Kassenwartin.

1984

Die Vereinigung wird am **20.03.** in das Vereinsregister beim Amtsgericht Erlangen eingetragen. Frau Dr. Isolde FriebeI wird zum Ehrenmitglied des Vereins ernannt. (Der Mitgliedsbeitrag beträgt DM 20,00.)

Am 24.11.1984 findet die erste VFF-Jahreshauptversammlung mit 14 Mitgliedern von 61 statt. Zusätzlich gibt es ein Referat über Textverarbeitungsmaschinen und die entsprechende Terminologie von Frau Elsner-Laquer (IFA-Dozentin) sowie über das Textsystem 5500 von Frau Monika Mahr (Siemens München).

1985

Sommertreffen im Siemens-Sportheim in Erlangen: 50 Teilnehmer*innen hörten die Texte und Ausführungen von Schriftsteller und Übersetzer Hans Wollschläger, bekannt geworden durch seine Übertragung des Romans „Ulysses“ von James Joyce.

16.11.1985 – Die VFF-Jahresmitgliederversammlung (16 Mitglieder anwesend) wählt Barbara Gabel-Cunningham zur Schriftführerin; Claudia Zahn wird als Kassenwartin im Amt bestätigt.

Zusätzlich werden Referate von Klaus Hass, Siemens Medizinische Technik, zum Thema „Der Industriekaufmann und die Fremdsprachen“ und Werner Dörfler, Bayerische Vereinsbank, „Der Bankkaufmann und die Fremdsprachen“ gehalten.

1986

Anlässlich des Sommertreffens referieren:

- Prof. Dr. P. Blumenthal (Vorstand des Instituts für Romanistik der Universität Erlangen) „Linguistik und Landeskunde am Beispiel des Deutschen und des Französischen“
- Prof. Dr. H. Dyserinck (Vorstand des Seminars für Komparatistik an der Phil-Fak der RWTH Aachen) „Das Verhältnis von vergleichender Literaturwissenschaft und vergleichender Landeskunde“.

15.11.1986 – VFF-Jahresmitgliederversammlung (17 Mitglieder von 67 anwesend)
Prof. Dr. W. Fischer, Vorsitzender des Vorstands der Vereinigung zur Unterhaltung des Instituts und Vorstand am Institut für außereuropäische Sprachen und Kulturen an der Universität Erlangen, spricht zum Thema „Die arabische Sprache und der arabische Kulturkreis“.



Eugen Schumm wird erneut für 3 Jahre zum Vorsitzenden der VFF gewählt.

1987

Sommertreffen mit dem Motto „Iberische Halbinsel“. Das VFF-Mitglied Dr. A. P. Müller, Akademischer Rat am Institut für Staats- und Versicherungswissenschaft der Universität Erlangen-Nürnberg, referiert zum Thema „Portugal und Spanien in der Europäischen Gemeinschaft“. Pfarrer Torga von der „Missio Español“ (Nürnberg) spricht über Schwierigkeiten spanischer Gastarbeiter in Deutschland, und es gibt eine Flamenco-Darbietung der Jugendtanzgruppe „Grupo Juvenil Flamenco Español“.

24.10.1987 – VFF-Jahresmitgliederversammlung (17 Mitglieder anwesend) in den Unterrichtsräumlichkeiten am Schlossplatz (neuer zusätzlicher Standort) mit einem Erfahrungsbericht von Marion Schreiber über ihren Aufenthalt in Atlanta/USA, wo sie das Wintersemester als Gastdozentin an der Georgia State University verbrachte. Wiederwahl von Barbara Gabel-Cunningham und Claudia Zahn für 2 Jahre.

24.12.1987 Tod des Gründungsmitglieds Heinz Fiebiger.

1988

Sommertreffen mit Informationsbesuch in der US-Kaserne in Erlangen (30 Teilnehmer*innen);

Tracie L. Wawrzyniak gibt Überblick über das Bildungsangebot des „Education Center“ für Kinder und Erwachsene. Anschließend Grill-Brotzeit-Kaffee-Party im Garten des neuen Schulgrundstücks in der Hindenburgstr. 49.

12.11.88 – VFF-Jahresmitgliederversammlung zunächst mit einem Vortrag von Dr. Hartmut Bobzin, Institut für außereuropäische Sprachen und Kulturen an der Universität Erlangen-Nürnberg, zum Thema „Friedrich Rückert als Übersetzer“. F. Rückert lehrte von 1826 bis 1841 in Erlangen.

19 Mitglieder von 84 sind anwesend. Es wird beschlossen, den angekündigten russischen Austauschstudenten für ihren 14-tägigen Aufenthalt in Erlangen ein Taschengeld zu zahlen.

1989

Sommertreffen dieses Mal anders: Motorbootsfahrt mit Bordverpflegung und Musik auf dem Rhein-Main-Donau-Kanal von Erlangen nach Forchheim. Dort wird durch die Kaiserpfalz und die Kasematten geführt. Per Bus geht es zurück nach Erlangen.

28.10.89 – VFF-Jahresmitgliederversammlung (17 Mitglieder von 95 anwesend). Einstimmung mit Vortrag von Dr. Rainer Wasilewski vom Institut für Freie Berufe in Nürnberg zum Thema „Unterschiede zwischen Freiberufler und Angestelltem“.

In ihren Ämtern bestätigt wurden Eugen Schumm als VFF-Vorsitzender, Barbara Gabel-Cunningham als Schriftführerin und Claudia Zahn als Kassenwartin.

1990



Frühjahrestreffen – nach der Wiedervereinigung ist es nun möglich, Kontakte zu Sprachmittlern der ehemaligen DDR aufzunehmen. Es konnten 2 Referenten eingeladen werden: Herr H. Spitzner, Leiter von Intertext Fremdsprachendienst e. g. in Karl-Marx-Stadt zum Thema „Ausbildungs- und Prüfungsmöglichkeiten für Übersetzer und Dolmetscher und deren staatlich organisierte Sprachmittlertätigkeit“. Herr D. Hucke, Vorsitzender des Bezirksverbandes Erfurt, berichtet über die Vereinigung der Sprachmittler (VdS). Anschließend spricht F. L. Moreira, Vorsitzender des Landesverbandes Bayern im BDÜ (Bund Deutscher Übersetzer), über die Arbeit des Verbandes in der Bundesrepublik.

VFF-Mitglied Kathrin Walter stellt der VdS eine nicht mehr benötigte elektrische Schreibmaschine zur Verfügung.

27.10.90 – Sabine Bauer, VFF-Mitglied und bei ADIDAS in Herzogenaurach tätig, beginnt die Veranstaltung zur Jahresmitgliederversammlung mit einem Diavortrag über ihre Geschäftsreise nach Hongkong und Korea.

Die VFF-Jahresmitgliederversammlung (16 Mitglieder von 102 anwesend) verabschiedet erstmals einen Finanzplan für das kommende Geschäftsjahr und beschließt die Erhöhung des Mitgliedsbeitrages auf DM 30,00.

1991

Erstmaliges Fortbildungsseminar „Übersetzen wie zu Institutszeiten“ für Englisch (Übersetzen, Landeskunde, Konversation) mit IFA-Dozent*innen.

Juli: Einladung interessierter VFF-Mitglieder zur Teilnahme an der Abschlussfeier des Studienjahres von BFS und FAK am IFA. Erstmals wird ein „VFF-Informationsblatt“ an die Absolvent*innen verteilt.

19.10.1991 – VFF-Jahresmitgliederversammlung ohne zusätzliches Programm. 18 von 116 Mitgliedern sind anwesend.

1992

Weiterbildung im EDV-Bereich. Herr Greim, EDV-Dozent, und Frau Bleise, Fachdozentin am IFA, vermitteln Umgangsweisen mit Textverarbeitung „Word“ und Glossar-Software „Termex“.

Herr Schumm nutzt erneut die Abschlussfeier des Instituts, um für die VFF zu werben.

Am 13.09.1992 verstirbt Frau Dr. Isolde Friebe plötzlich.

17.10.1992 – VFF-Jahresmitgliederversammlung. Begonnen wird mit einem Vortrag von Herrn E. W. Fleck (BDÜ), Lehrbeauftragter an der Universität München und Dozent am Sprachen- und Dolmetscherinstitut (SDI) München, zum Thema „Kritische Benutzung von Wörterbüchern“.

Die 20 anwesenden Mitglieder (von 126) bestätigen Eugen Schumm im Amt des Vorsitzenden. Ein Arbeitskreis wird für die Vorbereitung des 10-jährigen VFF-Jubiläums eingesetzt.



VFF-Mitglied Friedrich Hartmann stiftet einen „Stammtischwimpel“ mit dem VFF-Logo. Es wird beschlossen, die VFF-Infoblätter im Zuge der mündlichen Prüfungen an die Absolvent*innen zu verteilen.

1993

Die Fortbildungsveranstaltung „Übersetzen wie zu Institutszeiten“ findet für Französisch statt.

Herr Prof. Dr. Fischer wird von der VFF zum Ehrenmitglied ernannt.

02.10.1993 – Großes Absolvent*innentreffen aus Anlass des **10-jährigen Bestehens der VFF**. Eingeladen wurden 1300 Absolventen der letzten 10 Jahre, und davon kamen 300. Zum Ehrenmitglied ernannt werden Frau Dr. Steininger (Akad. Rat der Universität und ehemalige Dozentin für Englisch am IFA) sowie Herr Dr. Heinrich Händel (ebenfalls Akad. Rat und IFA-Dozent für Englisch). Die Institutsleiterin Frau Schreiber berichtet über vergangene Ereignisse am Institut und Frank Gillard, ihr Stellvertreter, gibt einen Ausblick in die weitere Entwicklung des Instituts. Die Schulgebäude in der Schillerstraße 3 sowie Hindenburgstr. 49 können besichtigt werden, bevor sich die Festgesellschaft im Redoutensaal zu Kaffee und Kuchen bzw. Musik und kaltem Büffet trifft.

13.11.1993 – VFF-Jahresmitgliederversammlung (14 Mitglieder von 144 anwesend). Durch die Jubiläumsveranstaltung gab es 6 Neueintritte.

Im Dezember feiert Frau Schreiber ihr 40-jähriges Dienstjubiläum in der Orangerie im Schlossgarten und übergibt gleichzeitig die Leitung des Instituts an Frank Gillard.

1994

Das Fortbildungsseminar wird erstmalig parallel in 4 Sprachen (Englisch, Französisch, Spanisch und Russisch) abgehalten.

22.10.1994 – VFF-Jahresmitgliederversammlung (19 Mitglieder von 165 anwesend). Als Referent spricht Herr Dr. Händel (ebenfalls VFF-Mitglied) über Geschichte und Aufgaben des Sprachenzentrums an der Universität Erlangen.

1995

Im Februar verstirbt die Dozentin und VFF-Unterstützerin Emily Laquer nach schwerer Krankheit.

Die VFF-Fortbildungsveranstaltung wird in 2 Blöcken angeboten, da sprachenübergreifende Themen für alle Teilnehmer*innen bearbeitet werden:

- März: Übersetzungsübungen in Englisch und Russisch sowie „Bürokommunikation“ (Zeitmanagement, Messeplanung, etc.)
- April: Übersetzungsübungen für Französisch (für Spanisch nicht genügend Teilnehmer*innen) sowie „Rationelle Kommunikation in Theorie und Praxis mit neuen technischen Hilfsmitteln im Büro“.

11.11.1995 – VFF-Jahresmitgliederversammlung (27! Mitglieder von 174 anwesend).



Frau Schreiber wird zum Ehrenmitglied ernannt. Wichtiges Thema ist die Satzungsänderung der VFF, da der Vorstand um eine Person erweitert werden soll. Die neugefasste Satzung wird mit Mehrheit beschlossen. Es erfolgt die Neuwahl des 1. Vorsitzenden, Eugen Schumm, und der neuen 2. Vorsitzenden, Karin Berger-Graef. Schriftführerin Barbara Gabel-Cunningham und Kassenwartin Claudia Zahn werden in ihren Ämtern bestätigt.

1996

Anfang des Jahres gibt es vom Amtsgericht aufgrund unseres Protokolls Einwände gegen den Beschluss der Satzungsänderung. Es wird bemängelt, dass die Mitglieder mit der Einladung nicht ausreichend über die geplanten Änderungen informiert wurden. Die VFF erhält Rechtsbeistand vom Notar, Herrn Dr. Kamlah. Im April teilt das Amtsgericht ihm mit, dass der gewählte Vorstand ins Vereinsregister eingetragen werden kann, vorausgesetzt, die „neue“ (geänderte) Satzung der Vereinigung wird nach „ausreichender“ Information der Mitglieder bei der nächsten Hauptversammlung noch einmal zur Abstimmung vorgelegt.

Eugen Schumm reist mit der Leiterin der französischen Abteilung, Claudine Monneret, nach Paris, um im Hinblick auf Praktikumsplätze dort Kontakte mit Firmen und Banken zu pflegen und neu herzustellen.

Die Fortbildung findet nach bewährtem Muster statt und wird durch externe Referent*innen ergänzt.

26.10.1996 – Hauptthema der VFF-Jahresmitgliederversammlung ist die erneute Abstimmung über die Satzungsänderung in Anwesenheit von 19 Mitgliedern (von insgesamt 177). Die ‚alte‘ und ‚neue‘ Version der Satzung war allen Mitgliedern mit der Einladung zur Kenntnis gegeben worden. Der Satzungsänderung wird mit einstimmiger Mehrheit zugestimmt, sodass Herr Dr. Kamlah den Antrag zur Genehmigung beim Registergericht einreichen kann.

Zum Jahresende wird der Vereinigung vom Finanzamt erneut die Gemeinnützigkeit bescheinigt.

1997

Das Registergericht bestätigt im Februar den ordnungsgemäßen Eintrag der neugefassten Satzung.

Das Fortbildungsseminar kommt wegen zu geringer Anmeldezahlen nicht zustande.

Unser Ehrenmitglied Frau Dr. Steininger verstirbt im Mai in Würzburg. Sie war eine der ersten Lehrkräfte am Institut und enge Mitarbeiterin des Gründers, Herrn Dr. Karl Friebel.

Im Juni trifft sich der VFF-Beirat, um über unseren Beitrag zum 50-jährigen Jubiläum des Instituts zu beraten. Die Idee einer Fotoausstellung zur Geschichte und Entwicklung des Instituts wird geboren.

08.11.1997 – Die VFF-Jahresmitgliederversammlung wird mit einem Vortrag eröffnet. Herr Prof. Dr. Michael Grade, Fachhochschule Köln, spricht über „Schwierigkeiten beim Übersetzen in den Bereichen LOW-TECH und HIGH-TECH“.



Die 22 anwesenden Mitglieder (von 195) bestätigen Schriftführerin B. Gabel-Cunningham und Kassenwartin C. Zahn in ihren Ämtern. Die Versammlung verabschiedet eine Beitragsordnung.

1998

Im Januar treffen sich VFF-Vorstand und -Beirat mit der Institutsleitung, um eine gemeinsame Vorgehensweise zur Mitgliedergewinnung bei Studierenden und Dozent*innen zu diskutieren.

Im Februar wird am IFA eine Internetadresse eingerichtet, von der man auch auf eine VFF-Infoseite gelangt.

Am Fortbildungsseminar nehmen 23 Interessierte teil: 11 E, 7 F, 5 R. In der englischen Gruppe wird diesmal unter Anleitung von IFA-Dozent*innen größerer Wert auf die Weiterentwicklung der mündlichen Kompetenz gelegt.

21.11.1998 – Die VFF-Jahresmitgliederversammlung tagt mit 24 Mitgliedern (von 205). Eugen Schumm steht bei der Wahl zum 1. Vorsitzenden nicht mehr zur Verfügung. Kathrin Walter kandidiert für diese Aufgabe und wird einstimmig mit einer Enthaltung gewählt. Die 2. Vorsitzende Karin Berger-Graef wird in ihrem Amt bestätigt.

Es wird beschlossen, die E-Mail-Adressen der Mitglieder ins Mitgliederverzeichnis aufzunehmen.

Frank Gillard berichtet u. a. über den Kauf eines weiteren Gebäudes in der Hindenburgstr. 42 (ehemaliges VHS-Gebäude), da die erfreulich hohen Schüler*innenzahlen die Raumnot verstärkt haben.

Der VFF-Vorstand trifft sich mit den IFA-Abteilungsleiter*innen der verschiedenen Sprachen, um über die Zukunft der Fortbildungsseminare zu sprechen.

18.12.1998 – Festakt im Schloss anlässlich des **50-jährigen Bestehens des Instituts**. Herr Schumm spricht im Namen der VFF und weist auf die Fotoausstellung hin. Diese wandert 1999 weiter in die verschiedenen IFA-Gebäude.

1999

Fortbildungsseminar für Französisch und Englisch mit Übersetzungsübungen am Vormittag und Landeskunde (L'actualité en France) für die „Franzosen“ bzw. einem Workshop (Dt./Engl. Terminologie Windows '95) für die „Engländer“ am Nachmittag.

Die VFF erhält eine Info-Seite im IFA-Vorlesungsverzeichnis sowie im IFA-Jahresbericht.

13.11.1999 – Bei der VFF-Jahresmitgliederversammlung (mit 21 Mitgliedern von 195) wird Frau Gabel-Cunningham als Schriftführerin im Amt bestätigt, während Frau Zahn das Amt der Kassenwartin abgibt und Sabine Kainbacher ihre Nachfolge antritt.

Zusammen mit dem Umzug der IFA-Leitung ins neue Gebäude Hindenburgstr. 42 ist auch die Anschrift der VFF zu ändern und dem Registergericht bekannt zu geben.



Es wird beschlossen, zunehmend die VFF-Rundbriefe per E-Mail zu versenden soweit Adressen der Mitglieder vorliegen.

Ein Vortrag von Frau Stefanie Schachtl, Siemens AG, Zentrale Technik, München-Perlach, zum Thema „Interaktive maschinelle Übersetzung“ ergänzt die Mitgliederversammlung.

2000

März: Kathrin Walter wird als Teilnehmerin der 1x im Jahr stattfindenden IFA-Kuratoriumssitzung/Sitzung der Trägervereinigung offiziell aufgenommen und nimmt von jetzt an daran teil.

Fortbildung für Englisch und Französisch. Großes Interesse an „Urkunden- und Vertragsübersetzung“ mit Frau Piotrowsky (Frz.). Es finden zwei weitere entsprechende Workshops im Mai und Oktober statt.

Sommertreffen: Vortrag der Literatur-Übersetzerin Christiane Buchner mit dem Titel „Süchtig nach dem treffenden Wort“ – sie liest Passagen aus dem amerikanischen Original von Anonymus (alias Joe Klein) „Running Mate“ und ihrer Übersetzung.

Gesprächsrunden nur noch in Erlangen, da in Nürnberg nicht genug Teilnehmer*innen.

Die VFF-Website (www.vff-ifa.de) und E-Mail-Adresse (vff@vff-ifa.de) werden von Herrn Dr. Graef, unserem Webmaster, eingerichtet und von nun an gepflegt.

11.11.2000 – Die VFF-Jahresmitgliederversammlung tagt mit 12 Mitgliedern von 189. Keine besonderen Beschlüsse. Das „Vorprogramm“ bestreiten Herr Peter Steger, Partnerschaftsbeauftragter der Stadt Erlangen, und Herr Prof. Percy Gurwitz, Universität Wladimir, mit Vorträgen über die Städtepartnerschaft zwischen Erlangen und Wladimir bzw. die Chancen einer demokratischen Entwicklung in Russland.

2001

Fortbildungsseminare für Französisch, Englisch und Russisch sind sehr gut besucht.

Gesprächsrunden finden nunmehr im Restaurant Unicum (Röthelheimpark – ehemaliges Kasernengelände) statt.

Im Mai Treffen und Diskussion mit 24 Teilnehmer*innen der ATA-Besuchergruppe (American Translator Association).

17.11.2001 – In Zusammenarbeit mit Frank Gillard konnte Mary Caroll, Berlin, für einen Vortrag gewonnen werden. Sie berichtet über die Arbeit Ihrer Firma „Titelbild Subtitling Company“, die Übersetzungen und Untertitelungen für Film, Video und DVD anbietet.

Anschließend VFF-Jahresmitgliederversammlung mit 19 Mitgliedern von 180.

Vorstandswahl: Kathrin Walter und Karin Berger-Graef werden in ihren Ämtern als 1. und 2. Vorsitzende bestätigt.

Kassenwartin: Sabine Kainbacher wird wiedergewählt.

Schriftführerin: Johanna Hief wird gewählt und löst Barbara Gabel-Cunningham ab.



Beschluss der JMV: VFF-Mitgliedsbeitrag von DM 30 auf Euro 15,34 umgerechnet.

2002

April – Fortbildungsseminar für Französisch (9 Teilnehmer*innen) und Russisch (7 Teilnehmer*innen). In Französisch geht es bei der Sprechfertigkeit am Nachmittag um den 1. Durchgang der Präsidentenwahl in Frankreich. Für Russisch hat Frau Pollet einen Workshop zum Thema "Moskau: gestern und heute" vorbereitet.

Vermittlung zweier Praktikumsplätze für IFA-Studierende bei A&M Hearing Ltd. in England durch Kathrin Walter.

16.11.2002 – VFF-Jahresmitgliederversammlung. Am Vormittag hält Frau Uta Rupprecht vom Heyne-Verlag München einen Vortrag „Wie geht ein Verlag vor, wenn ein Buch zu übersetzen ist?“. Als Lektorin hat Frau Rupprecht unter anderem die Aufgabe, passende Übersetzer für die fremdsprachlichen Bücher, die der Verlag über Agenten einkauft, zu finden.

Ein Thema der Mitgliederversammlung am Nachmittag ist die Erhöhung des jährlichen Mitgliedsbeitrags von € 15,34 auf € 20,00. Nach längerer Diskussion und angesichts der Tatsache, dass die letzte Erhöhung 11 Jahre zurückliegt, wird der Antrag des Vorstands von der Versammlung angenommen.

IFA: Frau Schreiber übergibt die Geschäftsführung des IFA an Stephan Paul.

2003

März: Fortbildungsseminare für Französisch und Russisch.

Mai: Informationsaustausch mit der ATA-Gruppe.

Juni: Gesprächsrunde anlässlich des IFA-Sommerfests.

Kathrin Walter konnte einen Praktikumsplatz bei Siemens Shared Services in USA vermitteln.

15.11.2003 – VFF-Jahresmitgliederversammlung mit 15 von 180 Mitgliedern. Sabine Kainbacher als Kassenwartin und Johanna Hief als Schriftführerin werden in ihren Ämtern bestätigt. Eine Petition der IFA-Studierenden an den Petitionsausschuss des Landtages, den Abschluss des staatlich geprüften Übersetzters einem BA-Abschluss gleichzusetzen, wird von allen Anwesenden unterschrieben.

Anschließend gemeinsamer Besuch der Ausstellung „Dolmetscher und Übersetzer beim Nürnberger Prozess“ im Erlanger Stadtmuseum.

2004

März: Fortbildungsseminare für Englisch und Französisch.



September: Kathrin Walter geht von Siemens aus für 1 ½ Jahre nach England, hat jedoch schriftlich mitgeteilt, im Falle einer Wiederwahl weiterhin 1. Vorsitzende zu bleiben.

23.10.2004 – VFF-Jahresmitgliederversammlung mit 11 von 172 Mitgliedern.
Kathrin Walter (in Abwesenheit) und Karin Berger-Graef werden in den Ämtern der 1. und 2. Vorsitzenden bestätigt.
Beschluss: VFF-Treffen mit kulturellen (oder auch sportlichen) Aktivitäten zu kombinieren.

November: Besuch im Germanischen Nationalmuseum mit Sonderführung in englischer Sprache durch Frank Gillard.

2005

Die Fortbildung entfiel mangels Anmeldungen.

11.06.2005 – Ausflug nach Bamberg mit professioneller Stadtführung und anschließendem Essen am Michaelsberg.

12.11.05 – VFF-Jahresmitgliederversammlung
Rahmenprogramm: Seminar von Klaus Schützmannsky „(Literarisches) Übersetzen – Traum oder Alptraum?“ Anhand eines tragikomischen Hörspiel-Features beleuchtete er diverse Aspekte des Übersetzerlebens und informierte über die Produktion von Hörspiel-Features.

Anschließend JMV mit 12 von 165 Mitgliedern.
Johanna Hief und Sabine Kainbacher (in Abwesenheit) werden in den Ämtern der Schriftführerin und der Kassenwartin bestätigt. Sabine Kainbacher hatte ihre Bereitschaft der Weiterführung ihres Amtes vorab schriftlich mitgeteilt.

2006

April: Fortbildung für Französisch

Mai: Kathrin Walter kehrt aus England zurück.

Juni: Treffen mit IFA-Vertretern zum Gedankenaustausch „Wie können wir den Bekanntheitsgrad der VFF bei den Studenten erhöhen?“
Beschluss: In Kooperation mit einer Graphikerin ein VFF-Faltblatt entwerfen.
Kathrin Walter nimmt Kontakt mit Graphikerin auf, die bereits mit dem IFA arbeitet.

Juli: VFF-Treffen anlässlich des IFA-Sommerfestes (von SMV organisiert).
Übergabe der nun komplett von der VFF gesponserten Buchgutscheine durch Kathrin Walter an die besten Absolvent*innen jeder Klasse.

Oktober: Bei einer Gesprächsrunde wird ein erster Entwurf des Faltblatts vorgelegt, Verbesserungen werden eingebracht. Die nächste Version soll anlässlich der Jahresmitgliederversammlung präsentiert werden.

11.11.2006 – VFF-Jahresmitgliederversammlung. VFF-Mitglied Christine Diefenbacher berichtet über ihre Teilnahme an der Deutsch-Französischen Übersetzerwerkstatt am



Europäischen Übersetzer-Kollegium in Straelen unter dem Titel „Ich möchte bitte eine Schwiegermutter“.

Anschließend findet die JMV mit 14 von 160 Mitgliedern statt. Die letzte Version des VFF-Faltblattes wird vorgestellt. Das VFF-Logo ist noch zu überarbeiten.

- Diskussion über Möglichkeiten, die Mitgliederzahl zu erhöhen (Info an Dozent*innen und Absolvent*innen).
- Die Gesprächsrunden finden nunmehr beim Italiener „La vita è bella“, An den Kellern, statt (bisher „Unicum“, Artilleriestraße).
- Beschluss: Gemeinsame Feier der Jubiläen 60 Jahre IFA und 25 Jahre VFF im Jahr 2008.

2007

Die Zusammenarbeit mit der Graphikerin gestaltet sich zeitaufwendiger als geplant. Ab Frühjahr können die gedruckten Exemplare des VFF-Faltblatts in den IFA-Standorten Hindenburgstraße, Schillerstraße und Schlossplatz ausgelegt werden. Zusätzlich wurde für die ‚Schwarzen Bretter‘ der o. g. Standorte ein Poster konzipiert, welches auf die VFF aufmerksam macht. Außerdem werden die Termine der Gesprächsrunden gesondert per Aushang bekanntgegeben.

April: Treffen mit ATA-Besucher*innen zu Abendveranstaltung mit dem Geschichten-Erzähler Martin Ellrodt (IFA-Absolvent) aus Nürnberg.

Das Fortbildungsseminar kommt im Frühjahr nicht zustande und wird am 6. Oktober nochmals angeboten. Für Französisch finden sich genug Teilnehmer*innen und es kann in bewährter Weise stattfinden.

Juli: Übergabe der Buchgutscheine an die besten Absolvent*innen durch Kathrin Walter.

Oktober: IFA-Richtfest für den Erweiterungsbau.
Frau Schreiber gründet die Schreiber-Friebel-Stiftung und wirbt um Zustifter u. a. aus der VFF.

17.11.2007 – Jahresmitgliederversammlung mit 13 von 160 Mitgliedern.
Neuwahlen aller Ämter: Kathrin Walter und Karin Berger-Graef stellen sich weiterhin zur Wahl der 1. und 2. Vorsitzenden und werden in den Ämtern bestätigt.

Sabine Kainbacher und Johanna Hief werden ebenfalls in ihren Ämtern bestätigt und nehmen die Wahl zur Kassenwartin und Schriftführerin an.

Beschluss 1: VFF-Faltblatt als Beilage zur Weihnachtspost.
Beschluss 2: Kathrin Walter stellt 2008 die VFF in den FAK-III-Klassen vor. Des Weiteren soll ein IFA/VFF- Organisationskomitee für die Jubiläumsfeier gegründet werden.

2008



Februar/März: Kathrin Walter besucht FAK-III-Klassen aller Sprachen und präsentiert die VFF im Rahmen einer Unterrichtsstunde.

Die VFF unterstützt die Berufskunde-Veranstaltung des IFA finanziell.

März: Wie die Jahre zuvor nimmt Kathrin Walter an der Kuratoriumssitzung/Sitzung der Trägervereinigung des IFA teil.

Juli: Kathrin Walter übergibt die Buchgutscheine an die besten Absolvent*innen.
Die VFF beteiligt sich mit einem Zuschuss am IFA-Sommerfest (von SMV organisiert).

In einer kleinen Feier am IFA werden 2 VFF-Mitglieder, Christine Kamlah und Anne Piotrowsky, in den Ruhestand verabschiedet. Kathrin Walter dankt beiden im Namen der VFF für ihre Unterstützung.

25.10.2008 – Jahresmitgliederversammlung.

Rahmenprogramm mit Referat von Beate Kreisl, Stellvertretende Leiterin des Amtes für Internationale Beziehungen der Stadt Nürnberg.

Anschließend beginnt die JMV mit 11 von 155 Mitgliedern.

Beschlüsse: Organisation eines Sommertreffens mit einem Gastreferenten 2009;
Fortbildungsseminar mit anderem Konzept; VFF-Werbung bei den IFA-Dozent*innen

29.11.2008

Festakt 60 Jahre IFA und 25 Jahre VFF in der Aula des Erlanger Schlosses mit 260 Gästen, davon ca. 40 VFF-Mitglieder. Anschließend Mittagsbüffet im Schloss sowie Fortsetzung des VFF-Jubiläums im IFA mit Führung durch Erweiterungsbau in der Hindenburgstr. 42 sowie Kaffee und Kuchen.

2009

Am 7. März verstirbt unerwartet Frau Marion Schreiber, ehemalige IFA-Leiterin, Geschäftsführerin und Gründerin der Schreiber-Friebel-Stiftung. Sie setzte sich für die Gründung der VFF ein und war eines der Gründungsmitglieder.

Gesprächsrunden beim Mexikaner „El Lobo“ in Erlangen.

Die Resonanz auf das Weiterbildungsangebot war zu gering.

Kathrin Walter nimmt wieder an der jährlichen Sitzung von Kuratorium und Trägervereinigung des IFA teil.

Juli: Zum Schuljahresende überreicht Karin Berger-Graef die Buchgutscheine an die besten Absolvent*innen.

Am 19. September VFF Ausflug „Blaue Hosen aus Buttenheim“: mit der Bahn nach Buttenheim, Besuch des Levi-Strauss-Museums. Danach Wanderung zum Senftenberger Felsenkeller mit zünftiger Brotzeit und Besichtigung der nahegelegenen Kapelle. Rückfahrt



zurück nach Erlangen mit gechartertem Bus. Die 11 Teilnehmer*innen verbrachten einen interessanten und geselligen Tag.

Anlässlich der Jahresmitgliederversammlung werden 2 Referenten des Bundessprachenamtes eingeladen, die zunächst den Studierenden am IFA über Arbeitsfelder und Karrieremöglichkeiten berichten. Einen Tag später geht es dann bei der VFF um ähnliche Fragestellungen. Besonders interessant sind die Ausführungen von Herrn Jürgen Schmitt, VFF-Mitglied, der direkt nach der IFA-Ausbildung ans Bundessprachenamt ging.

Bei der Versammlung am 21.11. mit 17 Mitgliedern von 157 werden Sabine Kainbacher (Kassenwartin) und Johanna Hief (Schriftführerin) erneut in ihre Ämter gewählt.

2010

März: Für die Fortbildungsveranstaltung Englisch melden sich 7 Teilnehmer*innen an und bearbeiten mit 4 IFA-Dozent*innen unterschiedliche sprachliche und fachliche Themen.

Kathrin Walter nimmt wieder an der turnusgemäßen Kuratoriums- und Trägervereinigungssitzung des IFA teil.

Treffen/Stammtische finden ab Herbst beim Griechen „Deutsches Haus“ in der Luitpoldstraße statt.

Am 30. September lädt das IFA zum internationalen Übersetzertag mit 2 interessanten Lesungen aus den Neuübersetzungen des Korans (von Herrn Prof. Bobzin) und des Buches „Tausendundeine Nacht“ (Frau Dr. Ott) ein, an dem einige VFF-Mitglieder teilnehmen.

Besonders erfreulich ist der Beitritt der Fa. Xchange Services als 1. Firmenmitglied der VFF! Einer der Geschäftsführer, Holger Klier, ist ebenfalls Absolvent und bietet Praktika oder auch Arbeitsplätze für IFA-Absolvent*innen an.

In der Jahresmitgliederversammlung am 20.11. mit 14 von 155 Mitgliedern werden Kathrin Walter und Karin Berger-Graef als Vorstand in ihren Funktionen bestätigt. Damit wird Kathrin Walter zum 4. Mal (seit 1998) zur 1. Vorsitzenden und Karin Berger-Graef zum 5. Mal (seit 1995) zur 2. Vorsitzenden für die nächsten 3 Jahre gewählt.

Die Vorbereitung der Berufskundeveranstaltung „Von Absolventen für Absolventen“ 2011 von Kathrin Walter zusammen mit Susanne Bleise und Anita Fürstmann beginnt bereits zum Jahresende.

2011

Am 19. Februar kommen 120 Studierende zur Berufskunde-Veranstaltung, an der zahlreiche Absolvent*innen über ihre jeweiligen beruflichen Entwicklungen berichten. Die Kosten für Bewirtung und Referent*innengeschenke werden von der VFF übernommen.

In der Kuratoriumssitzung, an der Kathrin Walter teilnimmt, wird der langjährige Vorstandsvorsitzende, Herr Prof. Fischer, verabschiedet. Der VFF ist er inzwischen als Ehrenmitglied ebenfalls eng verbunden.



Das Angebot zur Weiterbildung wird nicht ausreichend angenommen, sodass sie auch in diesem Jahr entfallen muss.

Am 8. Oktober treffen sich 17 Teilnehmer*innen zur Wein-Kultur-Wanderung von Mönchsondheim nach Iphofen. Für die Kultur ist das Kirchenburgmuseum in Mönchsondheim zuständig, während der Wein bei einer Weinprobe in Iphofen genossen wird.

18. Oktober: Feierliche Verabschiedung von Frank Gillard als Schulleiter; Ehrenmitglied der VFF. Im Schloss Würdigung seiner tatkräftigen Unterstützung der VFF im Kollegium und bei den Studierenden.

19. November JMV: 19 Mitglieder von 152 sind anwesend. Johanna Hief steht als Schriftführerin nach 10 Jahren nicht mehr zur Verfügung. Sabine Bauer (einzige Kandidatin) wird einstimmig (1 Enthaltung) ins Amt gewählt. Sabine Kainbacher setzt ihre Funktion als Kassenwartin fort. Bei der jährlichen Kassenprüfung kommt es damit ebenfalls zu einer Veränderung, denn Sabine Bauer hat über viele Jahre als Kassenprüferin fungiert. Diese Rolle übernimmt künftig Frau Sandra Haagen.

Danach stellt sich der neue Schulleiter und Direktor Herr Prof. Dr. Daniel Gossel den VFF-Mitgliedern vor. Auch er will weiterhin eng mit der VFF zusammenarbeiten. Im Anschluss an die JMV besteht Gelegenheit, das neue IFA-Sprachlabor mit Dolmetschkabinen zu besuchen. Frau Roseeu, Simultandolmetscherin und Lehrkraft der englischen Abteilung, informiert uns über die technische Funktionsweise der Anlage.

2012

März: Claudia Labisch, Büroleiterin der Leibniz-Gemeinschaft in Brüssel, hält einen Vortrag im IFA zum Thema „EU – Fremdsprachen als Türöffner“. Leider kommt nur eine begrenzte Zahl an Studierenden und VFF-Mitgliedern.

Zum Schuljahresabschluss übergibt Karin Berger-Graef die Buchgutscheine an die besten Absolvent*innen.

Stammtische werden hauptsächlich vom harten Kern besucht. Daher wird beschlossen, sich nur noch 2-monatlich zu treffen und, wenn möglich, ein kulturelles Thema anzubieten: z. B. im Oktober der Besuch des Germanischen Nationalmuseums. Unter der Leitung von Frank Gillard werden einige Exponate eingehend erläutert. Der Abend endet mit einem geselligen Beisammensein.

Im Oktober folgen einige VFF-Mitglieder/IFA-Dozent*innen einer Einladung von Claudia Labisch nach Brüssel, wo sie die Besucher*innen mit einem umfangreichen Programm überrascht.

Im Herbst beginnen auch die Vorbereitungen für eine Neuauflage der Berufskunde-Veranstaltung – IFA-Absolventen berichten über ihre berufliche Entwicklung. Das IFA-Team um Herrn Gossel zusammen mit K. Walter und K. Berger-Graef arbeiten an einem neuen Format mit dem Titel „Career Day“.

Die JMV beginnt mit einem Referat über Singapur: Die Mitglieder Martina Müller und Kathrin Walter berichten über ihre Urlaubs- bzw. Geschäftsreise mit dem Thema „Singapur - vom



Handelsplatz der britischen Krone zur Wirtschaftsmetropole“. Insgesamt nehmen 19 Mitglieder von 150 teil.

2013

Ende Januar: VFF-Treff (Gesprächsrunde) mit Reisebericht der Englisch-Dozentin Valerie Hellmann über Nordirland; eine Reise mit IFA-Studenten.

Am 9. März findet der „Career Day“ mit großer Resonanz seitens der Studierenden des IFA statt. Die VFF übernimmt die Kosten für Imbiss und Referent*innengeschenke. Besonders gut vertreten waren Ehemalige, die auch VFF-Mitglied sind (Sabine Bauer, adidas / Lothar Bernert, freiberuflicher Übersetzer / Holger Klier, Geschäftsführer von Xchange Services).

Im April wird zu Beginn des Stammtischtreffens ein Referat von Martina Müller angeboten, die ein Kurz-Sabbatical in Ecuador verbracht hat.

An die besten Absolventen übergibt Martina Müller am Semesterende wieder die von der VFF finanzierten Buchgutscheine.

Ende des Jahres feiert die VFF 30-jähriges Bestehen. Um jedoch die besseren Witterungsverhältnisse im Herbst auszunutzen, findet am 12.10.2013 der Jubiläumsausflug unter dem Motto „Oberfrankens Burgen und Schlösser“ statt, an dem 16 Mitglieder teilnehmen. Am Beginn steht eine Führung durch Schloss Callenberg (bei Coburg), gefolgt von einem (wetterbedingt) kurzen Rundgang um das Wasserschloss Mitwitz. Am Nachmittag gibt es eine Stadtführung in Kronach mit Festung Rosenberg. Das anschließende Abendessen in einem Gasthaus in Hummendorf rundet den sehr gelungenen Ausflug ab.

Am 16. November in der Jahresmitgliederversammlung, die mit 22 Mitgliedern gut besucht ist, stehen sowohl die Neuwahlen des VFF-Vorstands wie auch der Schriftführerin und der Kassenwartin an. Für alle Ämter stehen die bisherigen Verantwortlichen erneut zur Verfügung und so werden Kathrin Walter (1. Vorsitzende) und Karin Berger-Graef (2. Vorsitzende) für weitere 3 Jahre sowie Sabine Bauer (Schriftführerin) und Sabine Kainbacher (Kassenwartin) für weitere 2 Jahre gewählt.

In Sachen Werbung für die VFF wird beschlossen, einen Facebook-Account einzurichten, was Martina Müller übernehmen wird.

Nach Abschluss der JMV und anlässlich des Jubiläums stehen ein Buffet und Getränke zur Stärkung bereit.

2014

Die Gesprächsrunden finden im zweimonatlichen Rhythmus im Restaurant „Tio Rustica“ in Erlangen statt.

Die Facebookseite der VFF ist fertiggestellt und Martina Müller wird diese Seite pflegen.

Anlässlich der Jahresabschlussfeier am 29. Juli überreicht Kathrin Walter den besten Absolvent*innen die von der VFF finanzierten Geschenkgutscheine (Amazon).

Am 27. September treffen sich 7 Mitglieder und 4 Gäste am Entla's Keller in Erlangen zur Burgberg-Führung. Nach dem 1-stündigen Rundgang, den Herr Engelhardt (Kellerwirt) mit



vielen Informationen bereichert, lassen sich die Teilnehmer*innen das Mittagessen bei angenehmem Herbstwetter auf der Terrasse schmecken.

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit IFA und BDÜ findet am 14. Oktober ein 3-stündiger Terminologie-Workshop statt. Referentin ist das BDÜ-Mitglied Julia Frenzel. VFF-Mitglieder können kostenlos daran teilnehmen.

Im Anschluss an die am 15. November stattfindende Jahresmitgliederversammlung (mit einer Tagesordnung ohne besondere Themen) besuchen 7 Mitglieder das neue Siemens MedMuseum in der Gebbertstraße in Erlangen, das mit modernster Museumstechnik ausgestattet ist. Für die Teilnehmer*innen gibt es eine Führung durch die Ausstellung, die sich der Geschichte des Healthcare-Bereichs von Siemens seit 1877 widmet, inkl. einiger medizinischer Geräte.

2015

Am 15. Januar findet das Französisch-Symposium in den IFA-Räumlichkeiten statt, an dem auch VFF-Mitglieder teilnehmen.

Am 15. März berichten ehemalige Studierende anlässlich des „Career Day“ über ihre Karrierewege. Aus den Reihen der VFF präsentieren Jürgen Schmitt, Übersetzer im Bundessprachenamt, und Karolin Rohmer, Global Product Manager Electrolux. Die Veranstaltung ist mit etwa 100 Teilnehmer*innen gut besucht. Traditionsgemäß sponsert die VFF die Pausenbewirtung sowie die Referent*innengeschenke.

Ende März nimmt Kathrin Walter an der jährlichen Kuratoriumssitzung sowie Sitzung der Trägervereinigung teil.

Am 28. Juli nutzen einige Mitglieder die Gelegenheit, sich beim Sommerfest der Studierenden wieder einmal im IFA umzusehen und auch Dozent*innen zu treffen.

Bei der Jahresabschlussfeier am 31. Juli übergibt Karin Berger-Graef den besten FAK- und BFS-Absolvent*innen die von der VFF finanzierten Geschenkgutscheine und wirbt für die Vereinigung.

In den Bereich Werbung fällt ebenfalls ein Artikel über die VFF, den der BDÜ in seinem Mitteilungsblatt „Bayerninfo“ veröffentlicht hat und der auf der VFF-Website www.vff-ifa.de nachzulesen ist.

Hervorzuheben ist die Gesprächsrunde im August 2015, an der ein VFF-Mitglied teilnahm, das seit 9 Jahren in Moskau lebt und zu diesem Zeitpunkt gerade in Erlangen weilte. Man konnte viel Interessantes über das Leben in Russland erfahren.

Am 30.09.2015, dem internationalen Übersetzertag, nimmt Kathrin Walter an einer Veranstaltung des IFA in Zusammenarbeit mit dem BDÜ als Gastgeber teil. Herr Dr. Theodoros Radisoglou hält einen Vortrag aus Anlass des 70-jährigen Gedenkens an die Nürnberger Prozesse und der laufenden Fotoausstellung.

Die Jahresmitgliederversammlung am 21. November beginnt mit einem Vortrag von Frank Gillard über seinen 4-wöchigen Sprachkurs in Xi'an /Zentralchina mit anschließender 3-wöchiger Rundreise durch das Land.

In der Versammlung findet die Neuwahl von Schriftführer*in und Kassenwart*in statt. Beide Amtsinhaberinnen, Sabine Bauer und Sabine Kainbacher, führen ihr Amt fort.



2016

An der Gesprächsrunde im März 2016 nehmen vier SMV-Vertreter*innen (FAK und BFS) teil und berichten über ihre Arbeit im Institut. Die anwesenden VFF-Mitglieder verweisen auf die Möglichkeit, Anträge für finanzielle Unterstützung von Studienreisen und Anschaffungen für die Studierenden zu stellen .

Für die weiteren Gesprächsrunden im Mai, August und Oktober wird eine neue Lokalität gewählt, das vietnamesische Restaurant „MỸ HẢO“ (Ecke Stintzingstr. / Karl-Zucker-Str.). Diese Runden sind mit jeweils 11 Mitgliedern sehr gut besucht.

Das jährliche IFA-Symposium ist eine gute Gelegenheit für VFF-Mitglieder, sich einen Tag lang intensiv der jeweiligen Fremdsprache zu widmen.

Das IFA gewährt VFF-Mitgliedern dafür eine um 50 % reduzierte Teilnahmegebühr. Anlässlich des Englisch-Symposiums 2016 am 3. März machen davon Kathrin Walter und Martina Müller Gebrauch.

Im Juni findet eine VFF-Exkursion (mit 10 Teilnehmer*innen) nach Regensburg mit ausführlicher Stadtführung und Besichtigung des Schlosses Thurn und Taxis – St. Emeram (auch hier mit Führung) statt. Nach so reichhaltiger Informationsdichte schmeckt das Abendessen im Biergarten des Schlossbrauhauses besonders gut.

Bei der Jahresabschlussfeier des IFA, die am 29. Juli 2016 im Redoutensaal stattfindet, überreicht die Vorsitzende Kathrin Walter wieder Buchgutscheine an die 10 besten Absolvent*innen. Sie weist auch in diesem Jahr auf die Möglichkeit hin, durch eine VFF-Mitgliedschaft ein gutes Netzwerk zu Ehemaligen und zum IFA aufzubauen.

Dem Vereinszweck entsprechend werden wieder finanzielle Beiträge zu Studienreisen nach Berlin, Paris und Irland geleistet sowie Taschengeld für Studierende aus Wladimir gezahlt.

Der Einladung des Vorstands zur Jahresmitgliederversammlung am 19. November folgen 18 Mitglieder. Zur Einstimmung berichtet Kathrin Walter über ihren Besuch des Erika-Fuchs-Hauses in Schwarzenbach a. d. Saale. Erika Fuchs war Übersetzerin und Chefredakteurin zunächst des Micky-Maus-Magazins, später dann der Donald-Duck-Geschichten. Anschließend beginnt die Mitgliederversammlung.

Ein wichtiger Tagesordnungspunkt ist die Neuwahl des Vorstands. Kathrin Walter (1. Vorsitzende) und Karin Berger-Graef (2. Vorsitzende) werden für weitere 3 Jahre in ihrem Amt bestätigt.

Unter dem letzten Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ geht es um die Neugestaltung des VFF-Flyers, der aus dem Jahr 2007 stammt und nicht mehr zeitgemäß ist. Mit Unterstützung eines Werbegrphikers kann ein komplett neues Layout des Flyers präsentiert werden, das die Zustimmung der JMV findet.

2017

Im Februar ist der aktualisierte Flyer mit neu gestaltetem Logo und in „IFA-Blau“ fertig und kann im IFA (Hindenburgstr.42) ausgelegt werden. Ergänzend werden auch neue VFF-Plakate produziert und an den verschiedenen IFA-Standorten ausgehängt.



Nach 2 Jahren findet am 25. März der Career Day 2017 statt, gemeinsam geplant und organisiert vom Vorstand der VFF und einem IFA-Team. Das Ergebnis ist ein vielseitiges Programm für die ca. 120 teilnehmenden Studierenden. Zunächst referieren zwei Vertreter des Bundessprachenamtes über die Arbeit der beiden Abteilungen Sprachmittlung und Sprachunterricht sowie über Karrieremöglichkeiten. Während der Dauer der Veranstaltung gibt es auch einen Informationsstand des Amtes für individuelle Beratung.

Im Anschluss berichten neun IFA-Absolventen über ihren Werdegang nach der FAK- oder BFS-Ausbildung. Kathrin Walter führt durch das Programm und kann interessante Referent*innen ankündigen. Auch Karolin Rohmer (VFF-Mitglied), Global Category Manager Small Domestic Appliances bei Electrolux, gehört zu den Referierenden.

Die VFF hat außerdem die Kosten für Bewirtung, Referent*innengeschenke sowie Taschengeld für die SMV-Vertreter*innen, die bei der Bewirtung helfen, übernommen.

Dem Vereinszweck entsprechend werden wieder finanzielle Beiträge zu einer Studienreise nach Barcelona und einer Tagesfahrt nach Würzburg geleistet sowie Taschengeld für Studierende aus Wladimir und für das SMV-Sommerfest gezahlt.

In diesem Jahr findet die Jahresabschlussfeier des IFA am 28. Juli im Gemeindehaus „Kreuz und Quer“ am Bohlenplatz statt. Mit dem neuen Flyer gibt es hier eine gute Werbemöglichkeit. Kathrin Walter übergibt traditionsgemäß die von der VFF gestifteten Buchgutscheine an die besten Absolvent*innen jeder Klasse.

Am 28. Oktober nimmt das IFA erstmalig an der Langen Nacht der Wissenschaften teil. Die große Resonanz belohnt die Vorbereitungen. Insbesondere sind die Vorträge zum Simultandolmetschen sehr gut besucht.

Die diesjährige Jahresmitgliederversammlung am 11. November beginnt mit einem Vortrag von Herrn Prof. Dr. Daniel Gossel zum Thema „Brexit – Hintergründe, aktuelle Entwicklungen und Perspektiven“.

Die Tagesordnung der JMV sieht die Neuwahl der Schriftführerin und der Kassenwartin vor. Erneut kandidieren Sabine Bauer und Sabine Kainbacher und werden auch wiedergewählt. Bei dieser Gelegenheit weist Kathrin Walter die 16 Anwesenden darauf hin, dass sowohl sie als auch Karin Berger-Graef nur noch die laufende Amtszeit (bis November 2019) als Vorstand zur Verfügung stehen. Daher werden Nachfolger*innen gesucht.

Außerdem wird beschlossen, zu Werbezwecken einen VFF-Aufsteller zu konzipieren und anfertigen zu lassen.

2018

Im Januar anlässlich des Stammtisches bittet Kathrin Walter die anwesenden Mitglieder über die Erstellung des Werbeaufstellers zu beraten, um das Layout und den Inhalt festzulegen und ihn anschließend in Auftrag zu geben. Hilfreich ist der neue VFF-Flyer, da der Aufsteller auf ähnliche Weise die VFF präsentieren soll. Die finale Version wird dem Graphik-Designer übergeben, und einige Wochen später wird der Aufsteller bereits ins IFA geliefert. Seither ist er im IFA-Hauptgebäude ständig präsent und soll z. B. zur Jahresabschlussfeier des IFA am Veranstaltungsort aufgestellt werden.



Weitere Stammtische finden Anfang Juni und Ende Juli am Entla's Keller bei sowohl stürmisch/regnerischem Wetter (Örtlichkeit gut überdacht) als auch sehr heißen 31 Grad statt. Es kommen 8 bzw. 10 Mitglieder zusammen.

Seit nunmehr über 30 Jahren ist es der VFF ein Anliegen, jedes Jahr die besten Absolvent*innen des IFA auszuzeichnen. Daher übergibt Kathrin Walter am 25. Juli anlässlich der Jahresabschlussfeier wieder Buchgutscheine an die Jahresbesten und wirbt für die VFF. Der neue Aufsteller ist direkt neben dem Podium sehr gut platziert.

Nach der Sommerpause steht der VFF-Ausflug an. Am 13.10. geht es mit dem Bus nach Augsburg. Das erste Ziel der 15 Teilnehmer*innen ist das Textil- und Industriemuseum, gefolgt von einer 2,5-stündigen Stadtführung auf den Spuren der Römer, Fugger und Welser. Nach der Fülle an Informationen ist das gemeinsame Abendessen im historischen Gasthaus „Bauerntanz“ sehr willkommen.

Die finanzielle Unterstützung der VFF wird in diesem Jahr insbesondere für die Studienfahrten nach England/Schottland und London sowie für Tagesfahrten nach Frankfurt und Bayreuth geleistet. Ebenfalls bezuschusst wird das diesjährige Sommerfest der SMV. Des Weiteren erhalten die Studierenden aus Wladimir ein Taschengeld während ihres Aufenthaltes am IFA.

Die 35. Jahresmitgliederversammlung, zu der die Vorsitzende 18 Mitglieder begrüßen kann, findet am 17. November 2018 statt. Die Versammlung beginnt mit einem Vortrag von VFF-Mitglied Mairi Barkei mit dem Titel „Australia, a lucky country for some“. Sie entführt die Zuhörer*innen in die Region Melbourne im Süden Australiens mit schönen Stadt- und Naturlandschaften.

Im weiteren Verlauf der offiziellen Versammlung werden die vereinsspezifischen Tagesordnungspunkte besprochen, inkl. des IFA-Berichtes durch Herrn Prof. Dr. Daniel Gossel. In seinem Ausblick für das neue Jahr erwähnt er den bevorstehenden Generationswechsel in der Geschäftsführung sowie in den Leitungen der englischen und russischen Abteilung.

Zum Abschluss weist Kathrin Walter darauf hin, dass für alle Ämter der Vereinigung Wahlen anstehen und diese im November 2019 neu zu besetzen sind.

2019

Der Jahresbeginn steht im Zeichen der Vorbereitungen für den Career Day. 16 Absolvent*innen (BFS und FAK) berichten am 23. März 2019 über ihre Karrierewege. 120 interessierte Studierende nehmen teil und haben Gelegenheit, auch direkt mit den Referent*innen ins Gespräch zu kommen. Kathrin Walter und Martina Müller (VFF) moderieren jeweils die parallel stattfindenden Präsentationen. Die 2. Vorsitzende, Karin Berger-Graef, und Sabine Bauer, Schriftführerin, unterstützen ebenfalls die Veranstaltung. Die VFF finanziert sowohl die Referent*innengeschenke also auch den Imbiss und die Getränke. Der damit verbundene Service wird der SMV übertragen, wofür diese von der VFF eine Pauschale für die SMV-Kasse erhält. Den Feedbackbögen ist eine hohe Zufriedenheit mit dem Angebot des Career Day zu entnehmen.



Zu den VFF-Stammtischen im Januar und März treffen sich Mitglieder im vietnamesischen Restaurant „MỸ HẢO“.

Es wird überlegt, wie die Treffen attraktiver gestaltet werden können. Christine Brandt schlägt vor, Studierende zu gewinnen, um über die Studienreisen des IFA zu berichten. Diese Idee soll aufgegriffen werden, und Kathrin Walter wird sich dazu mit den Dozent*innen in Verbindung setzen, die die Reisen organisieren.

Aus Termingründen benötigt die Umsetzung des Vorschlags mehr Vorlauf als gedacht. Anfang September kommt die Zusage der spanischen Abteilung, anlässlich der JMV im November ein Referat über die Reise nach Granada zu halten.

Im Frühjahr und Sommer finden die Stammtische im „Tio Rustica“ statt mit jeweils sehr unterschiedlicher Teilnehmerzahl von 2 sowie 13 Mitgliedern und 2 Gästen.

Finanziell unterstützt werden in diesem Jahr die Studienreisen nach Italien und Spanien sowie die Studierenden aus Wladimir am IFA.

Der von Prof. Dr. Daniel Gossel bereits angekündigte Generationswechsel am IFA wird zum Ende des Schuljahres konkret. Am 3. Juli verabschiedeten sich Stephan Paul (VFF-Mitglied), Susanne Bleise und Heinz Römermann (VFF-Mitglied) mit einer kleinen Feier im Garten des IFA; Graeme Cunningham (VFF-Mitglied) wird weiterhin einige Stunden unterrichten, jedoch die Leitung der englischen Abteilung abgeben. Die Nachfolger*innen zum neuen Studienjahr sind Anita Fürstmann, Dr. Birgit Eder und Oksana Löscher bzw. Peggy Davies-Brown.

Im Laufe des Jahres diskutieren VFF-Vorstand zusammen mit Schriftführerin und Kassenwartin immer wieder über die anstehenden Wahlen für die zu besetzenden Ämter. Den Aufrufen in den Rundschreiben folgen keine Nennungen möglicher Kandidat*innen.

Daher haben sich Kathrin Walter als 1. Vorsitzende und Sabine Bauer als Schriftführerin bereiterklärt, noch einmal für diese Ämter zur Verfügung zu stehen. Des Weiteren bieten Martina Müller und Karolin Rohmer an, die Aufgaben der 2. Vorsitzenden und der Kassenwartin zu übernehmen.

Am 30. November findet die Jahresmitgliederversammlung statt, in der die genannten Kandidatinnen gewählt werden.

2020

Im Januar verstirbt Eugen Schumm, ehemaliger Ehrenvorsitzender und Gründer der VFF, im Alter von 89 Jahren.

Das neu bzw. wieder gewählte VFF-Team (1. Vorsitzende Kathrin Walter, 2. Vorsitzende Martina Müller, Schriftführerin Sabine Bauer und Kassenwartin Karolin Rohmer) nimmt seine Arbeit auf. Martina Müller hat in ihrer neuen Funktion auch die Pflege unserer Website von Friedrich Graef übernommen, der diese Aufgabe seit 1999 innehatte.

Aufgrund der im März beginnenden Corona-Pandemie werden die Stammtisch-Termine ausgesetzt und auch der Unterricht am IFA findet ab April vorerst nur noch online statt. Bis auf einen Tagesausflug nach Frankfurt können in diesem Jahr aufgrund der Einschränkungen durch die Pandemie auch keine Studienfahrten stattfinden.

Im Lauf des Jahres wechselt der Unterricht zwischen Online-, Präsenz- und Hybrid-Formaten, wobei für den Präsenzunterricht bestimmte Hygiene- und Schutzmaßnahmen



eingehalten werden müssen. Die Zeugnisverleihung im Juli erfolgt erstmals dezentral und die Absolvent*innen erhalten jeweils eine „Goody Bag“ mit unter anderem dem Zeugnis und einer IFA-/VFF-Glückwunschkarte sowie dem Buch-Gutschein der VFF für die Klassenbesten.

Der erste und einzige Stammtisch des Jahres findet im September auf der Terrasse des Tio Rustica in Erlangen statt.

Bedingt durch die anhaltende Corona-Situation und die damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen trifft sich das VFF-Team per Videochat und die für November geplante Jahresmitgliederversammlung muss auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Die Mitglieder werden jedoch über die Rundschreiben und die Weihnachtspost auf dem Laufenden gehalten.

2021

Die pandemiebedingten Einschränkungen halten an, weshalb die verschobene Jahresmitgliederversammlung nicht wie gehofft im Frühjahr nachgeholt werden kann. Es wird beschlossen, sie mit der diesjährigen JMV im November zu kombinieren.

Am IFA findet unter Einhaltung der Hygienebestimmungen so weit wie möglich Präsenzunterricht statt; die übrigen Stunden werden online unterrichtet, wofür weiterhin die Lernplattform mebis sowie verschiedene Videokonferenz-Tools genutzt werden. Für den Distanzunterricht und sonstige Online-Veranstaltungen benötigt das IFA dringend zusätzliche Ausstattung. Da unser Konto gut gefüllt ist, kommen wir unserer finanziellen Unterstützungsfunktion gerne nach und genehmigen zwei Anträge für insgesamt 10 Webcams sowie 2 Headsets im Gesamtwert von 560 Euro.

In diesem Jahr wäre auch turnusmäßig wieder der Career Day zu organisieren gewesen, den die VFF traditionell intensiv unterstützt. Dieser lebt natürlich von den Präsenz-Vorträgen der Referent*innen sowie dem direkten Austausch zwischen aktuellen und ehemaligen IFA-Studierenden. Die Möglichkeit, diesen virtuell zu veranstalten, würde jedoch weiteren Aufwand bedeuten und zusätzliche Ressourcen binden, die dringend für die o. g. Maßnahmen benötigt werden. Daher wird dieser verschoben.

Die Abschlussveranstaltung mit Zeugnisübergabe im Juli findet wieder in etwas ‚offiziellerem‘ Rahmen statt. Um zu vermeiden, dass zu viele Teilnehmer*innen gleichzeitig vor Ort sind, gibt es zwei Veranstaltungen jeweils eine für die BFS und eine für die FAK im Institut. Daher ist es auch möglich, kurze Reden zu halten und für Kathrin Walter die Thalia-Gutscheine der VFF an die Klassenbesten persönlich zu übergeben sowie gleichzeitig etwas für die VFF zu werben. Zusätzlich erhalten alle Absolvent*innen eine Goody Bag wie im letzten Jahr.

In der IFA-Verwaltung gibt es eine personelle Veränderung: Frau Eva-Marie Ferraro, die für 3 Jahre in Elternzeit war, kehrt in Teilzeit zurück und betreut uns ab sofort (anstelle von Jenny Wolpensinger) in allen VFF-Belangen.

Im August findet der erste und einzige Stammtisch des Jahres bei gutem Wetter auf der Terrasse des Tio Rustica in Erlangen statt.

Am 20. November treffen sich 13 Mitglieder zur JMV. Vorab präsentiert die 2. Vorsitzende Martina Müller die Stationen ihrer Weltreise von Anfang 2020.



Im Dezember wird die Weihnachtspost mit dem IFA-Jahresbericht zum letzten Mal in Druckform versandt. Ab kommendem Jahr soll der Versand überwiegend digital erfolgen.

2022

...